

## 1. Klausurwissen

### Voraussetzungen:

146 v.Chr.: Scipio erobert (und zerstört) Karthago, bringt den Sizilianern a) die Dianastatue, b) den Stier des Phalaris zurück und sagt: Überlegt Euch, ob ihr lieber unter eurer Herrschaft (=Stier des Phalaris) oder unserer (=Rückerstattung der Diana= römische Mansuetudo) leben wollt → Fremdherrschaft für Sizilianer besser als Autonomie.

70 v.Chr.: Die Sizilianer wenden sich an Cicero zwecks Vertretung in einem Repetundenprozess (Sizilianer Klientel, Cicero Patron.) Cicero gewinnt den Prozess, Verres geht freiwillig ins Exil. Trotzdem veröffentlicht Cicero danach die Actio secunda, die gehalten worden wäre (aber nicht in der publizierten Form), wenn Verres nicht geflohen wäre. Verres und Cicero sind Optimaten ("konservative" Richtung im Senat, die den Einfluß der Senatsaristokratie gegenüber der Volksversammlung stärken wollen. Der radikale Optimat Sulla hat das Volkstribunat abgeschafft, der gemäßigte Optimat Pompeius will es wiedereinführen) Verres hat mächtige Freunde (Optimaten), die ihn verteidigen und Cicero den Sieg verübeln. Cicero sieht sich also 2 Karrierehemmern gegenüber: er ist homo novus (Plebejer, der in den Senat will) und er hat sich unbeliebt gemacht (Verres vertrieben) Er publiziert also die Rede, um den Optimaten im Senat Scipio als Leitbild des "mos maiorum" ins Gedächtnis zu rufen.

Scipio hat nach 146 den sog. "Scipionenkreis" um sich geschart, v.a. Polybios und Panaitios. Polybios hat eine berühmt gewordene Geschichte geschrieben, in der er die Überlegenheit Roms in der gesamten damaligen zivilisierten Welt (das sind Italien, Nordafrika, Griechenland, Klein- und Mittelasien) durch die sog. "Mischverfassung" Roms begründet: Senat (=Adel) und Volksversammlung haben Einfluss, zudem können Plebejer Konsuln werden, also in die Nobilität (=Amtsadel) aufsteigen.

Die Optimaten, die Verres verteidigten, wollten auch nichts von der Wiedereinführung des Volkstribunats wissen. Das Volkstribunat ist aber fester Bestandteil der Mischverfassung, auf der der römische Überlegenheitsanspruch gründet. → Cicero versucht in der Rede, die Optimaten auf eine Orientierung an den Leitlinien des jungen Scipio Africanus und des Scipionenkreises zu verpflichten.

Begriffe, die Euch klar sein sollten:

- Optimaten – Popularen (Ausrichtung am Senat – Ausrichtung am Volk)
- Nobilität (Amtsadel)
- Scipionenkreis (Polybios, Panaitios = griech. Philosophen und Historiker)
- Mischverfassung (Senatsaristokratie und Volksversammlung = keine reine Aristokratie, keine reine Demokratie, sondern Mischform aus beiden)
- homo novus (Plebejer im cursus honorum)
- mos maiorum (Wertorientierung der Vorfahren, die idealisiert wird als Grundstein der röm. Weltherrschaft. Sowohl Optimaten als auch Popularen reden von den maiores, jeder wählt die Bewispiele so, wie es der eigenen Wertorientierung entspricht)

### Paralleltexte:

off, 1,35 zum bellum iustum

Quare suscipienda quidem bella sunt ob eam causam, ut sine iniuria in pace vivatur; parta autem victoria conservandi ii, qui non crudeles in bello, non inmanes fuerunt; ut maiores nostri Tusculanos, Aequos, Volscos, Sabinos, Hernicos in civitatem etiam acceperunt, at Karthaginem et Numantiam funditus sustulerunt; nollem: Corinthum, sed credo aliquid secutos, opportunitatem loci maxime, ne posset aliquando ad bellum faciendum locus ipse adhortari.

Übers.:

Kriege sind also deshalb zu führen, damit man ohne Unrecht in Frieden leben kann. Wenn man aber den Sieg errungen hat, soll man diejenigen schützen, die nicht grausam und unmäßig im Krieg gewesen sind. So haben unsere Vorfahren die Tusculaner, Aequer, Volker, Sabiner, Herniker sogar in die Bürgerschaft aufgenommen, aber Kathago und Numantia von Grund auf zerstört (=dem Erdboden gleichgemacht); ich wollte, nicht Korinth, doch ich glaube, sie verfolgten damit etwas, v.a. die Beschaffenheit des Orts, damit der Ort selbst nicht irgendwann zum Kriegführen reizen könnte.

Tacitus Historien, IV,74

74. 'Regna bellaque per Gallias semper fuere donec in nostrum ius concederetis. nos, quamquam totiens lacessiti, iure victoriae id solum vobis addidimus, quo pacem tueremur; [das sind Steuern und Kriegsdienst]

Königreiche und Kriege hat es in Gallien immer gegeben, bis ihr euch unter unsere Herrschaft begeben habt. Wir, obgleich so oft gereizt, haben euch nur das aufgebürdet, womit man Frieden bewahrt (Steuern etc.)  
proinde pacem et urbem, quam victi victoresque eodem iure obtinemus, amate colite: moneant vos utriusque fortunae documenta ne contumaciam cum pernicie quam obsequium cum securitate malitis.'

Dehalb bewahrt und ehrt den Frieden und die Stadt (Rom), die wir als Sieger und Besiegte nach dem gleichen Recht verwalten: die Beispiele beiderlei Schicksals (Sieg und Niederlage) mögen euch mahnen, nicht Hochmut, der mit Untergang einhergeht, dem Gehorsam, aus dem Sicherheit folgt, vorzuziehen.